



Gebrauchsanweisung Anthogyr Mini Implant

1. Produktbeschreibung



Das Anthogyr Mini Implant ist ein einteiliges Implantat mit einer Optiloc® Prothetikverbindung.

Das Anthogyr Mini Implantensystem beinhaltet Instrumente sowie chirurgische und prothetische Komponenten.

Anthogyr Mini Implant sind Implantate mit einer sandgestrahlten enossalen Oberfläche aus BCP (biphasischem Calciumphosphat) und einer Verbindung mit ADLC-Beschichtung (a-C:H).

Das Optiloc® Matrizensystem ist ein vorgefertigtes Retentionselement für die Fixierung von herausnehmbaren prothetischen Versorgungen auf Anthogyr Mini Implanten. Das Optiloc® Matrizensystem besteht aus einem Matrizengehäuse und austauschbaren Retentionseinsätzen aus Kunststoff (PEEK). Die Retentionseinsätze stehen in mehreren farbkodierten Retentionsstärken oder Abzugskräften zur Verfügung.

Diese Gebrauchsanweisung bezieht sich auf die folgenden Dentalimplantate: Anthogyr Mini Implant.

Materialien:

Titan-6-Aluminium-4-Vanadium-ELI-Legierung

Chemische Komponenten	Zusammensetzung, % (Masse/Masse)
Aluminium	5,50 bis 6,50
Vanadium	3,50 bis 4,50
Eisen	≤ 0,25
Sauerstoff	≤ 0,13
Kohlenstoff	≤ 0,08
Stickstoff	≤ 0,05
Wasserstoff	≤ 0,012
Titan	Differenz

2. Vorgesehener Verwendungszweck

Anthogyr Mini Implant sind für die Implantation im Mund bestimmt, um fehlende Zahnwurzeln zu ersetzen und herausnehmbare Vollprothesen zu stabilisieren.

3. Indikationen

Anthogyr Mini Implant sind für die Stabilisierung von herausnehmbaren Vollprothesen im Ober- und/oder Unterkiefer von zahnlosen erwachsenen Patient/innen indiziert, um die Funktion eines fehlenden Zahns wiederherzustellen.

Sie können in geeigneten klinischen Situationen (gute Primärstabilität) mit Sofortbelastung gesetzt werden.

4. Klinischer Nutzen

Wiederherstellung der Funktion von fehlenden Zähnen: Stabilisierung von herausnehmbaren Prothesen, Wiederherstellung der Kaufunktion, ästhetische Restauration, Osseointegration, Biokompatibilität.

5. Patiententyp und vorgesehene Anwender

Anthogyr Mini Implant sind für die Verwendung im Ober- und/oder Unterkiefer von zahnlosen erwachsenen Patient/innen vorgesehen, die keine der im Abschnitt „Kontraindikationen“ genannten Erkrankungen aufweisen.

Anthogyr Mini Implant müssen von einem/einer in der Dentalimplantologie ausgebildeten Zahnarzt/-ärztin platziert werden.

6. Kontraindikationen

Anthogyr Mini Implant sind in den folgenden Fällen kontraindiziert:

- Achsdivergenzen zwischen zwei Implantaten von mehr als 40°.
- Knochenklasse D4.
- Allergie oder Überempfindlichkeit gegenüber den im Abschnitt „Produktbeschreibung“ genannten chemischen Bestandteilen der verwendeten Materialien.
- Absolute Kontraindikationen: schwere Erkrankungen (Tumore, Herzerkrankungen usw.), Stoffwechselstörungen, nicht kompensierte hämatologische Erkrankungen, Drogenabhängigkeit, Alkoholismus, Psychosen, funktionelle Störungen, Xerostomie, Immunschwäche, Leukozytenstörungen, lokale oder systemische Behandlungen (Steroide, Antikoagulantien, Chemo- oder Strahlentherapie usw.).
- Relative Kontraindikationen: Bruxismus, okklusale Belastung, Parafunktion, ungünstige Knochenanatomie, Schwangerschaft, nicht abgeschlossenes Wachstum, unzureichende Mundhygiene, Rauchen, mangelnde Motivation oder Kooperation, bestrahlter Knochen, unkontrollierte Parodontalerkrankung, orale Infektionen oder Entzündungen.
- Lokalisierte Kontraindikationen: Übermäßige Resorption und/oder unzureichende Knochenqualität, lokale Wurzelreste.

7. Warnung

Implantatchirurgische Verfahren sind komplexe zahnmedizinische Eingriffe. Falsche oder unsachgemäße chirurgische Techniken können zu Implantatversagen und/oder zum Verlust des abstützenden Knochens führen.

Entsprechende Schulungen und Qualifikationen sowie gute Kenntnisse der chirurgischen Techniken mit Anthogyr Produkten sind erforderlich. Anthogyr bietet spezielle Schulungen an.

8. Achtung/Vorsichtsmaßnahmen

Klinische Anwendung:

Einmalartikel: nicht wiederverwenden oder erneut sterilisieren. Es besteht ein Risiko für Kontamination und Veränderungen der funktionellen Oberflächen. Es ist wichtig, eine präoperative Untersuchung durchzuführen und einen Behandlungsplan zu erstellen, der die individuelle anatomische Situation und die daraus resultierenden Einschränkungen für die zukünftige Versorgung berücksichtigt.

Implantate dürfen nach Ablauf des auf der Verpackung aufgedruckten Verwendbarkeitsdatums nicht mehr verwendet werden.

Informationen zur MRT-Sicherheit (Magnetresonanztomographie):

Zur Beurteilung des Dentalimplantatsystems von Anthogyr wurden von der Institut Straumann AG nichtklinische Tests und MRT-Simulationen durchgeführt. Die nichtklinischen Tests haben gezeigt, dass diese Produkte bedingt MR-sicher sind. Patient/innen mit Implantaten eines Anthogyr Dental Implant Systems können unter den nachstehenden Bedingungen sicher in einem MRT-System gescannt werden:

- Statische Magnetfeldstärke: nur 1,5 Tesla und 3 Tesla
- Gradientenfelder für die räumliche Kodierung maximal 4.000 Gauß/cm (40 T/m)
- Maximale durchschnittliche spezifische Ganzkörper-Absorptionsrate (SAR) des MRT-Systems von 2 W/kg und maximale durchschnittliche Kopf-SAR von 3,2 W/kg bei einer Scandauer von 15 Minuten (d. h. pro Pulssequenz) im Normalmodus

Nach einer kontinuierlichen Scandauer von 15 Minuten (d. h. pro Pulssequenz) führen die oben definierten Scanbedingungen bei den Implantaten des Anthogyr Dental Implant System zu einem maximalen Temperaturanstieg von 4,9 °C.

In nichtklinischen Tests mit einem 3-Tesla-MRT-System und einer Gradienten-Echo-Sequenz erzeugten die Implantate des Anthogyr Dental Implant System Bildartefakte mit einer Ausdehnung von etwa 10 mm.

9. Restrisiken und Nebenwirkungen

Das klinische Ergebnis einer zahnärztlichen Behandlung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Mit der Verwendung von Anthogyr Mini Implant sind die nachstehenden Restrisiken und möglichen Nebenwirkungen verbunden, die eine zusätzliche oder Folgebehandlung in der Zahnarztpraxis erforderlich machen können:

Restrisiken:

- Zusätzliche Behandlung in der Zahnarztpraxis
- Probleme beim Beißen/Kauen/Sprechen
- Knochenkomprimierung
- Knochenschädigung
- Beschädigung von Nachbarzähnen/Antagonisten
- Beschwerden, Unbehagen
- Hyperplasie
- Überempfindlichkeit/allergische Reaktion
- Implantatbruch
- Zahnfleischverletzungen
- Reizung/Entzündung
- lokale oder systemische Infektion (einschließlich Periimplantitis, Parodontitis, Gingivitis, Fistel)
- lokale Schmerzen
- Längere Wundheilung/Ausheilung als erwartet
- Verlust des Implantats
- Verlust der Prothetikkomponente
- Nervenschädigung, möglicherweise mit der Folge von chronischen Schmerzen
- Parästhesie, Dysästhesie
- schlechtes ästhetisches Ergebnis
- mögliche längere Dauer des chirurgischen Verfahrens
- mögliche chirurgische Entfernung des Implantats
- Mögliches Verschlucken/Einatmen von Kleinteilen während des Verfahrens
- Recall in die Zahnarztpraxis
- Perforation des Sinus maxillaris

Nebenwirkungen:

- Schwellung
- lokale Entzündung
- Bluterguss
- Resorption des Ober-/Unterkieferkammes
- lokale Infektion
- kleinere Blutung

10. Kompatibilitätsinformationen

Anthogyr Mini Implant müssen in Kombination mit den entsprechenden Komponenten des Optiloc® Systems und mit Deckprothesen verwendet werden, die mit dem Optiloc® System kompatibel sind.

Verwenden Sie für Anthogyr Mini Implant nur Originalkomponenten mit der Optiloc® Verbindung. Bei Verwendung ungeeigneter Hilfsinstrumente: Verletzungsgefahr, Beschädigung und Fehlfunktion des Implantats, Gefahr der Beschädigung der Hilfsinstrumente.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Handbüchern, die im Abschnitt „Weitere Informationen“ aufgeführt sind.

Implantat-typ	Verbindungs-typ	Kompatible Komponenten	Kompatible Instrumente
Anthogyr Mini Implant	Optiloc®	Optiloc®	Optiloc® Schraubinstrumente sind in der Kassette enthalten.

11. Reinigung und Dekontamination

Anthogyr Mini Implant werden steril geliefert (Sterilisation mit Gammastrahlung) und sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Die Implantate nicht reinigen oder sterilisieren. Die Reinigung, Dekontamination und Sterilisation kann die wesentlichen Material- und Designmerkmale der Implantate beeinträchtigen und zu Funktionsversagen führen.

12. Sterilisation

Anthogyr Dentalimplantate werden steril geliefert. Kontrollieren Sie die Produktverpackung auf eventuelle Beschädigungen, bevor Sie die Verpackung öffnen. Implantate mit beschädigter Verpackung dürfen nicht verwendet werden. Es wird empfohlen, stets ein Ersatz-Implantat bereitzuhalten. Die intakte Blisterpackung schützt das sterilisierte Implantat vor Einflüssen von außen und gewährleistet bei korrekter Lagerung die Sterilität des Produkts bis zum angegebenen Verwendbarkeitsdatum. Die Blisterpackung darf vor der Verwendung des Implantats nicht geöffnet werden. Bei der Entnahme des Implantats aus der Sterilverpackung sind aseptische Techniken anzuwenden. Anthogyr übernimmt keine Haftung für resterilisierte Implantate, unabhängig davon, wer die Resterilisation durchgeführt hat und welches Verfahren angewendet wurde. Unter keinen Umständen darf ein zuvor verwendetes oder unsteriles Implantat implantiert werden. Wenn die Originalverpackung beschädigt ist, wird der Inhalt von Anthogyr nicht zurückgenommen.

13. Anwendungsprotokoll

Eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung entnehmen Sie bitte den Broschüren, die im Abschnitt „Weitere Informationen“ aufgeführt sind.

Schritt 1: Präoperative Planung

Die Länge des Implantats sowie die Anzahl der zu verwendenden Implantate und ihre Positionierung müssen im Voraus festgelegt werden. Dabei sind die Anatomie des Patienten/der Patientin und die Mundumgebung zu berücksichtigen.

Verwenden Sie dazu die im Sortiment vorhandenen Röntgensablonen.

Zur Abstützung und Verteilung der Belastung muss eine ausreichende Anzahl von Implantaten verwendet werden:

- Für Versorgungen des Unterkiefers sollten mindestens 4 Mini Implant Ø2.6 mm gesetzt werden.
- Für Versorgungen des Oberkiefers sollten mindestens 6 Mini Implant Ø2.6 mm gesetzt werden.

Schritt 2: Aufbereitung des Implantatbetts

- Markieren Sie den Implantatsitus mit einem Markierungsbohrer.
- Jeder Implantatsitus sollte mit einer progressiven Sequenz von Bohrdurchmessern entsprechend der Knochendichte präpariert werden. Achten Sie darauf, dass die geplante Bohrtiefe nicht überschritten wird: Beachten Sie die Tiefenmarkierungen auf den rotierenden Instrumenten oder verwenden Sie Bohrer mit Stoppmechanismus oder Winkelstücke mit einem Stoppsystem.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung im Abschnitt „Weitere Informationen“.

Vermeiden Sie beim Bohren und Festziehen des Implantats eine Überhitzung des Knochens, um das Risiko eines Knochenverlusts während der Osseointegrationsphase zu verringern. Das Risiko einer Knochenüberhitzung kann durch Wasserkühlung und durch die Kontrolle des Drehmoments verringert werden.

Schritt 3: Implantatentnahme

Das Anthogyr Mini Implant ist in einer kartonierten Umverpackung verpackt. Die Sterilverpackung besteht aus einer versiegelten Blisterpackung und einem verschlossenen Röhrchen. Das Implantat ist an der Verschlusskappe befestigt. Diese Verschlusskappe dient als Implantathalter.

- Nehmen Sie den Blister außerhalb des sterilen Bereichs aus der Umverpackung.
- Öffnen Sie die Versiegelung, ohne die Innenseite des Blisters zu berühren.
- Lassen Sie das verschlossene Röhrchen vorsichtig auf den sterilen Bereich fallen.

Warnung: Verwenden Sie das Anthogyr Mini Implant nicht, wenn Sie nach dem Öffnen der Blisterpackung feststellen, dass das Implantat nicht an der Verschlusskappe befestigt ist.

Warnung: Bei jeglicher Handhabung muss ein direkter Kontakt mit der Außenfläche des Implantats vermieden werden. Achten Sie bei der Handhabung des Implantats darauf, dass es nicht in den Mund des Patienten / der Patientin fällt. Achten Sie darauf, dass das Implantat nicht das Röhrchen berührt.

Schritt 4: Implantatinsertion

VORSCHRAUBEN DES IMPLANTATS:

Das Implantat sollte mithilfe der Verschlusskappe von Hand vorgeschraubt werden, bis ein höheres Eindrehmoment erforderlich ist.

PLATZIERUNG MIT EINEM WINKELSTÜCK:

- Passen Sie die Ausgangsdrehzahl des Winkelstücks an die empfohlene Drehzahl von **15 U/min** an.
- Schrauben Sie das Implantat mithilfe des Winkelstücks und des Optiloc® Adapters bis zur gewünschten Tiefe in den Kanal. Das Implantat muss so inseriert werden, dass sich die Optiloc® Verbindung über dem Zahnfleisch befindet.

Warnung: Prüfen Sie das Anzugsmoment häufig, um sicherzustellen, dass **45 Ncm** nicht überschritten werden. Der Schraubendruck kann bei Bedarf durch Lösen und Wiederanziehen reduziert werden.

MANUELLE PLATZIERUNG:

Mit der Ratsche (in der Kassette enthalten):

→ Montieren Sie den Optiloc® Schlüsseladapter und den chirurgischen Ratschenschlüssel.

→ Schrauben Sie das Implantat bis zur gewünschten Tiefe in den Kanal. Das Implantat muss so inseriert werden, dass sich die Optiloc® Verbindung über dem Zahnfleisch befindet.

Warnung: Bei der Insertion des Implantats mit dem chirurgischen Ratschenschlüssel ist es nicht möglich, das Anzugsmoment zu kontrollieren. Es ist jedoch möglich, das Drehmoment mit einem chirurgischen Drehmomentschlüssel zum Festziehen des Implantats zu überprüfen.

Ein zu hohes Drehmoment kann die Verbindung beschädigen.

Der Schraubendruck kann bei Bedarf durch Lösen und Wiederanziehen reduziert werden.

Schritt 5: Herstellung der prothetischen

Versorgung

Die Prothese muss nach den prothetischen Verfahren für herausnehmbare Versorgungen auf Mini Implanten hergestellt werden.

Für Sofortbelastungsprotokolle wird ein Eindrehmoment von 35 N.cm empfohlen.

Eine übermäßige Belastung des Implantats kann zum Bruch des Implantats führen.

Weitere Informationen zum prothetischen Verfahren entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Weitere Informationen“.

Schritt 6: Wartung

INSTANDHALTUNG UND PFLEGE DURCH DEN ZAHN-ARZT/DIE ZAHNÄRZTIN:

Bitte überprüfen Sie bei jeder Kontrolluntersuchung sorgfältig den Zustand der Sekundärteile des Prothesen-Retentionssystems. Verwenden Sie bei den Kontrolluntersuchungen ausschließlich Instrumente aus Kunststoff. Der ordnungsgemäße Sitz der Prothese auf der Schleimhaut sollte mindestens einmal jährlich überprüft werden. Bei Bedarf muss die Prothese unterfüttert werden, um eine Überbelastung der Implantatstruktur zu vermeiden.

INSTANDHALTUNG UND PFLEGE DURCH DEN PATIENTEN/DIE PATIENTIN:

(bitte geben Sie die folgenden Informationen an den Patienten / die Patientin weiter):

Patient/innen sollten auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Mundhygiene sowie auf die tägliche gründliche Reinigung der Optiloc® Verbindung der Mini Implanthingewiesen werden.

14. Einheilphase

Die zur vollständigen Osseointegration benötigte Einheilzeit kann erheblich variieren und hängt von der individuellen Patientensituation und von der Behandlung ab.

Die Entscheidung, wann das Implantat belastet werden kann, liegt allein in der Verantwortung des Chirurgen. Wenn während der Einheilphase provisorische Komponenten verwendet werden, müssen sie außer Okklusion eingesetzt werden.

15. Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Verwendung von Anthogyr Produkten erhalten Sie von Ihrem Anthogyr Vertriebsmitarbeiter vor Ort oder beim Anthogyr Kundendienst oder besuchen Sie die Seiten ifu.anthogyr.com und www.anthogyr.com.

Ausführliche Informationen zu Anthogyr Mini Implant entnehmen Sie bitte den nachstehenden Dokumenten:

- *Anthogyr Mini Implant Benutzerhandbuch (MIO_NOT)*

Suchcode auf ifu.anthogyr.com: MIO26100

Nach der Inbetriebnahme der neuen Europäischen Datenbank für Medizinprodukte (Eudamed) kann der Kurzbericht über Sicherheit und klinische Leistung (SSCP) auf der Eudamed-Website <https://ec.europa.eu/tools/eudamed> abgerufen werden.

Bis EUDAMED voll funktionsfähig ist, kann der Kurzbericht unter der folgenden E-Mail-Adresse angefordert werden: clinical@anthogyr.com.

Produkttyp	Basis-UDI-DI
Anthogyr Mini Implant	36633940015QP

16. Lagerung

Lagern Sie diese Produkte an einem sauberen, trockenen Ort bei Raumtemperatur. Eine unsachgemäße Lagerung kann die wesentlichen Material- und Konstruktionsmerkmale beeinträchtigen und zu Funktionsversagen führen.

17. Entsorgung

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders/der Anwenderin, die bei dem implantatprothetischen Verfahren anfallenden Abfälle (Verpackungen, entnommene Komponenten usw.) als medizinischen Abfall zu behandeln und zu entsorgen.

18. Wichtige Informationen für Patient/innen

Patient/innen müssen über die Kontraindikationen, Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Komplikationen, die mit Anthogyr Produkten assoziiert sind, aufgeklärt werden.

Patient/innen müssen über die MRT-Kompatibilität der verwendeten Anthogyr Produkte informiert werden. Patient/innen müssen zustimmen, sich regelmäßigen Kontrolluntersuchungen zu unterziehen. Bei unerwarteten Veränderungen der klinischen Leistung der prothetischen Versorgung sollten sie sich an ihre Zahnarztpraxis wenden.

Patient/innen müssen auf die Bedeutung einer regelmäßigen Mundhygiene hingewiesen werden.

Patient/innen müssen angewiesen werden, in den ersten Wochen nach dem Eingriff vorsichtig zu bleiben. Für eine lückenlose Produkt-Rückverfolgung beinhaltet jede Produktverpackung Klebeetiketten für den Patientenausweis.

19. Notizen

Zahnärzte/-ärztinnen müssen über entsprechende Kenntnisse auf dem Gebiet der Implantologie verfügen und mit der Handhabung der in diesem Doku-

ment beschriebenen Anthogyr Produkte vertraut sein, um die Anthogyr Produkte sicher und gemäß der Gebrauchsanweisung zu verwenden.

Anthogyr Produkte müssen in Übereinstimmung mit der vom Hersteller bereitgestellten Gebrauchsanweisung verwendet werden. Es liegt in der Verantwortung des/der Zahnarztes/-ärztin, Produkte von Anthogyr gemäß den Vorgaben in der relevanten Gebrauchsanweisung zu verwenden und zu prüfen, ob das Produkt für die individuelle Patientensituation geeignet ist. Anthogyr Produkte sind Teil eines Gesamtkonzepts und müssen, sofern in der Gebrauchsanweisung nicht anders festgelegt, zusammen mit den entsprechenden Originalteilen und -instrumenten verwendet werden, die von Anthogyr, seiner Muttergesellschaft und sämtlichen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft („Straumann“) vertrieben werden. Die Verwendung von Produkten anderer Hersteller, die nicht von Anthogyr vertrieben werden, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder sonstiger ausdrücklicher oder stillschweigender Zusicherungen von Anthogyr.

Alle produktbezogenen Probleme sind der lokalen Anthogyr Organisation unter Nennung der Artikelnummer des betroffenen Produkts zu melden. Schwerwiegende Ereignisse müssen der lokalen Anthogyr Organisation und wie gesetzlich und aufsichtsrechtlich gefordert den zuständigen Behörden gemeldet werden. In ausgewählten Ländern bietet Anthogyr außerdem einen Online-Reklamationservice an.

20. Gültigkeit

Mit der Veröffentlichung dieses Dokuments verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.

Anthogyr – Alle Rechte vorbehalten.

Anthogyr® und/oder andere hier erwähnte Marken und Logos von Anthogyr® sind Marken oder eingetragene Marken von Anthogyr.

21. Verfügbarkeit

Einzelne Komponenten des Anthogyr Implantatsystems sind in bestimmten Ländern nicht erhältlich.

22. Symbole

Die nachstehende Tabelle erläutert die Symbole, die auf dem Verpackungsetikett aufgedruckt sein können. Die für ein bestimmtes Produkt relevanten Symbole finden Sie auf dem Etikett der Produktverpackung.

Symbol	Beschreibung des Symbols	Herkunft des Symbols
	Hersteller	NF EN ISO 15223-1
	Herstellungsdatum	NF EN ISO 15223-1
	Artikelnummer	NF EN ISO 15223-1
	Chargenbezeichnung	NF EN ISO 15223-1
	Seriennummer	NF EN ISO 15223-1
	Gebrauchsanweisung beachten oder elektronische Gebrauchsanweisung beachten	NF EN ISO 15223-1

Symbol	Beschreibung des Symbols	Herkunft des Symbols
	Medizinprodukt	NF EN ISO 15223-1
	CE-Zeichen und Kennnummer (Produkt entspricht den EU-weiten Anforderungen)	Richtlinie 93/42/EWG ----- MDR (EU) 2017/745
	Gemäß US-Bundesgesetz darf dieses Produkt nur an Zahnärzte/-ärztinnen oder auf deren Bestellung verkauft werden.	21 CFR 801.109(b)(1)
	Verwendbar bis	NF EN ISO 15223-1
	Einfaches Sterilbarrieresystem	NF EN ISO 15223-1
	Einfaches Sterilbarrieresystem mit innerer Schutzverpackung	NF EN ISO 15223-1
	Sterilisiert durch Bestrahlung	NF EN ISO 15223-1
	Nicht erneut sterilisieren	NF EN ISO 15223-1
	Unsteril	NF EN ISO 15223-1
	Bei der angegebenen Temperatur im Dampfsterilisator (Autoklav) sterilisierbar	ISO 7000- 2868
	Bei der angegebenen Temperatur nicht im Dampfsterilisator (Autoklav) sterilisierbar	Anthogyr
	Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden und Gebrauchsanweisung beachten	NF EN ISO 15223-1
	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen	NF EN ISO 15223-1
	Nicht wiederverwenden	NF EN ISO 15223-1
	Achtung	NF EN ISO 15223-1
	Enthält gefährliche Stoffe	NF EN ISO 15223-1
	Insertionsdrehmoment	Anthogyr
	Anthogyr Mini Implant	Anthogyr